

Table of Contents

Design Basics	3
<i>Prelude</i>	3
<i>Übung: Kombinatorik - Icon/Bildmarke</i>	3

Last update:

2024/06/28 ba:design_basics:sose24:19_03_24 https://www.hardmood.info/doku.php/ba:design_basics:sose24:19_03_24?rev=1710705159
19:08

Design Basics

Praktische Grundlagen der Gestaltung mit digitalen Medien

Bachelor Elektrotechnik, Bachelor Informatik, Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik

Prof. Felix Hardmood Beck

Treffen in **Raum E-235**

Prelude

1. Begrüßung

- Vorstellung: Wer ist wer?
 - Was sind die Vorstellungen? Was wollen die Studis lernen? Worauf haben die Studis Lust?
 - Studium Felix (Was ist der Unterschied vom Designstudium zum Ingenieursstudium?)
- Was ist Design? Was ist Mediendesign?
 - Slides zur möglichen Kategorisierung von Mediendesign
 - Utilität, Venustas, Firmitas (Vitruvius) ⇒ Keynote
 - Dieter Rams Regeln für Gutes Design

2. Vorstellung *hardmood-wiki*

3. Allgemeines zum Kurs

- Aufbau/Struktur,
 - Thema Kurzzeitprojekt: Mp3-Player
- Lernziele,
- Lerninhalte,
- Literaturempfehlung,
- Benotungsschema,
 - Hausaufgaben
 - Dokumentation: Dokumentations-Box (⇒ Ausgabe der Boxen)
 - Erläuterung: Wie könnte hier eine Seite aussehen?
- Sonstiges

4. Gruppeneinteilung

5. Fragen?

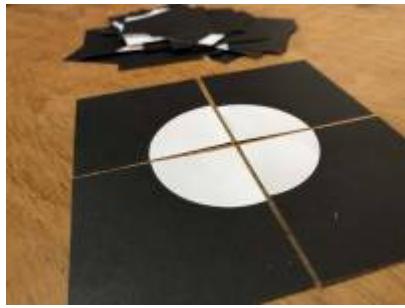
Übung: Kombinatorik - Icon/Bildmarke

Erstellen Sie auf Basis eines *Kombinatorik-Prinzips* eine Reihe von Varianten, die sich im weiteren Prozess für die Entwicklung eines Icons eignen könnten.

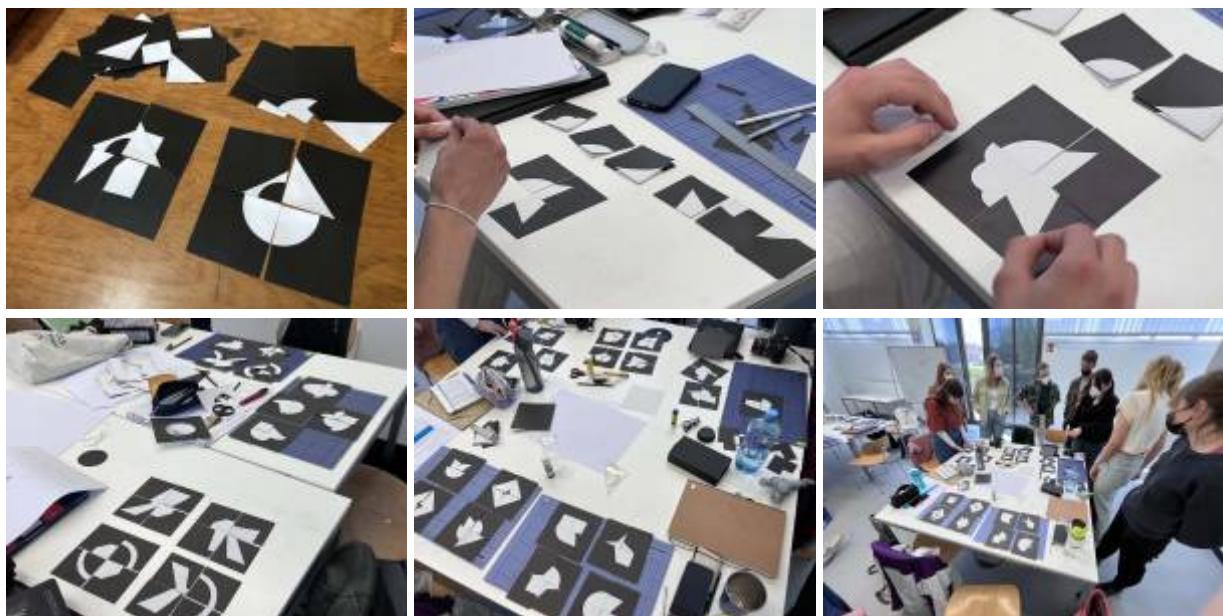
Verwenden Sie zwei kontrastreiche Papierfarben. Das dunklere bildet die quadratische Grundfläche von (ca. 15 x 15 cm), das hellere schneiden Sie bitte in verschiedenen geometrischen Formen (ca. 8 x 8 cm) z. B. Quadrat, Kreis, Ellipse, Rechteck, Dreieck, Parallelogramm, Raute. Kleben Sie jeweils eine Form auf die eine Grundfläche (Beispiele siehe unteres Bild).



Erstellen Sie vier Kombinationen aus Grundfläche und Form. Schneiden Sie dann jede der vier Kombinationen in vier gleichgroße Teile (7,5 x 7,5cm pro Teil).



Kombinieren Sie nun die 16 Teile zu neuen vier- bis achtteiligen »Bildmarken« (drehen erlaubt). Machen Sie von gelungenen Kombinationen Skizzen. Dies ist der Anfang und eine Möglichkeit, um Bildmarken zu entwickeln.



Hausaufgaben:

1. Erstellung einer Morphologischen Matrix zur Erstellung eines Logos (Wort- und Bildmarke) für den Technol

From:
<https://www.hardmood.info/> - **hardmood.info**



Permanent link:
https://www.hardmood.info/doku.php/ba:design_basics:sose24:19_03_24?rev=1710705159

Last update: **2024/06/28 19:08**